



**Geschäftsführung
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Frau Schwier

Telefon: (0221) 29251

Fax: (0221) 29241

E-Mail: uta.schwier@stadt-koeln.de

Datum: 05.01.2011

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 20.09.2010, 16:00 Uhr bis 18:45 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Gisela Manderla CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Koke	CDU	in Vertretung für Frau Nessler-Komp
Herr Dr. Ralf Heinen	SPD	
Frau Gonca Mucuk-Edis	SPD	
Herr Jochen Ott	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	
Frau Anne Hauser	CDU	
Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Frau Marion Lüttig	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Frau Yvonne Gebauer	FDP	
Herr Martin Schöppe	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Sengül Senol DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Hildegard Fuhrmann	SPD
Frau Ulrike Heuer	SPD
Frau Hanne Kirchhoff	auf Vorschlag der SPD
Herr Rolf Büschgens	auf Vorschlag der CDU
Frau Angelika Riedel	auf Vorschlag der CDU
Frau Dr. Eva-Marie Fiedler	auf Vorschlag der FDP
Frau Bärbel Hölzing	auf Vorschlag der Grünen

Für die Bezirksschülervertretung

Herr Lukas Lorenz

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Klaus Zimmermann	auf Vorschlag der CDU
Herr Ashkan Lange	auf Vorschlag der FDP Fraktion

Für die Katholische Kirche

Herr Michael Bold

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Benjamin Warnecke	auf Vorschlag der pro Köln
Frau Elke Hoheisel-Adejolo	auf Vorschlag der Linken

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Ebru Coban	KL
-----------------	----

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Birgitta Nesseler-Komp CDU

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Daniel Dahm GRÜNE

Für die Bezirksschülervertretung

Frau Berit Fröhlich Bezirksschülervertretung

Für die Katholische Kirche

Frau Uta Radermacher

Für die Evangelische Kirche

Frau Beate Habets

Frau Utta Brauweiler-Fuhr

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Annette Kellinghaus-Klingberg auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Herr Fevzi Bayrak LB

Frau Manderla begrüßt die Anwesenden und stellt die Ergänzungen zur Tagesordnung vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird ergänzt um die Punkte:

TOP 1.1 und TOP 1.2

TOP 6.3.4 bis TOP 6.3.6

TOP 9.1 und 9.2

TOP 5.6

Zurückgezogen wird von der Verwaltung TOP 6.3.7

Die Verwaltung hat folgende Umdrucke verteilt:

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der BV Ehrenfeld zu TOP 5.2.

Auszug aus der Niederschrift der BV Nippes zu TOP 5.4.

Die Fraktionen bitten den Top 5.2 „Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln zurückzustellen.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Frau Manderla kündigt an, dass aus aktuellem Anlass „Elisabeth von Thüringen Gymnasium“ Herr Rummel, von der Gebäudewirtschaft den Mitgliedern für Fragen zum Thema Baumaßnahmen zur Verfügung steht.

Herr Rummel stellt die Gesamtsituation der Gebäudewirtschaft dar. Zu den Aufgaben Bauunterhaltung, Investitionen an Schulen und die Tätigkeiten im Bereich Serviceaufträge sei der fristgebundene Umsatz der KP2 Mittel und das vom Rat beschlossene Toilettensanierungsprogramm hinzugekommen. Eine Aufstockung der Personalressourcen sei jedoch nicht einhergegangen. Dies habe zu einer enormen Arbeitsbelastung bei den Mitarbeitern geführt.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder versichert Herr Rummel, dass der Austausch mit den Schulen in Rahmen von Baumaßnahmen grundsätzlich sehr intensiv sei. Auch zukünftig solle eine klare Kommunikation weiterhin verstärkt werden. Im konkreten Fall sei die Schulleitung zu den einmal pro Woche stattfindenden Baubesprechungen eingeladen gewesen. Darüber hinaus habe es intensive Erörterungen gegeben und die Bauleitung sei täglich vor Ort gewesen.

Er greife jedoch an ihn heran getragene Anregungen auf, um den Service kontinuierlich zu verbessern.

Abschließend erläutert Herr Rummel, dass perspektivisch geplant ist eine Internetplattform im Intranet zu installieren, um eine weitere Transparenz in die Maßnahmen zu transportieren.

In diesem Zusammenhang weist Frau Gorklo-Blameuser darauf hin, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 08.11.2010 Herr Kruse vom Amt für Informationsverarbeitung einen Vortrag über Internetpräsenzen im Intranet der Stadt Köln hält um die Transparenz der Verfahren zu verbessern.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Niederschriften

1.1 Niederschrift über die gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung und des Jugendhilfeausschusses am 17.05.2010

1.2 Niederschrift über die Sitzung am 30.08.2010

2 Gleichstellungsrelevante Themen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Frühere Anfragen

3.2 Neue Anfragen

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Vorlagen der Verwaltung

5.1 Rahmenkonzept "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - überarbeitete Fassung
0476/2010

5.2 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln
2205/2010

5.3 Hauptschule Ferdinandstraße 43, 51063 Köln (Mülheim)-Freigabe der Kosten für die Einrichtung des Erweiterungsbaues
2358/2010

5.4. Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes
2424/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag: Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes
AN/1686/2010

5.5 Bürgerhaushalt 2010 - Beratung über die Umsetzung der Vorschläge
3330/2010

5.6 Einrichtung der OGTS-Bereiche in den Schulen GGS/KGS Garthestraße (Köln-Riehl), GGS Gilbachstraße/Außenstelle Stammheimer Straße
3212/2010

6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen

6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen

6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

6.3 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.3.1 Zwischenbericht über die Aktivitäten des Bildungsportals
www.bildung.koeln.de
3332/2010
- 6.3.2 Jahresbericht 2009 des Beratungsbusses B.O.J.E (Beratung und Orientierung
für Jugendliche und junge Erwachsene)
3517/2010
- 6.3.3 Auffälliger Alkoholkonsum in den Stadtbezirken während der Karnevalstage
3535/2010
- 6.3.4 Jahresbericht 2009 des Amtes für Weiterbildung
3354/2010
- 6.3.5 Schülerfahrkosten für die gymnasiale Oberstufe
3814/2010
- 6.3.6 Sachbericht Schulsozialarbeit
3700/2010
- 6.3.7 Zurückgezogen:Die Angebotsübersicht der RAA für das zweite Halbjahr 2010
ist erschienen
3869/2010
- 6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung
- 6.4.1 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung
und Neubau
3616/2010

7 Anfragen

- 7.1 Anfrage von Herrn Thelen - Einzäunen von Schulgeländen

7.2 Anfrage von Herrn Thelen - Rathauschule

7.3 Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Fachstelle Hochbegabung

8 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

1 Niederschriften

1.1 Niederschrift über die gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung und des Jugendhilfeausschusses am 17.05.2010

Die Niederschrift wurde vorab zur Verfügung gestellt.

1.2 Niederschrift über die Sitzung am 30.08.2010

Die Niederschrift wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Gebauer, FDP Fraktion, bittet zu ergänzen, dass die die FDP Fraktion bei der Abstimmung zu TOP 5.1 „Bildungslandschaft Altstadt Nord“ für die Beschlussfassung votiert hat.

2 Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Frühere Anfragen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

3.2 Neue Anfragen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

5 Vorlagen der Verwaltung

5.1 Rahmenkonzept "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - überarbeitete Fassung 0476/2010

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Philippi, SPD Fraktion, signalisiert die Zustimmung zu der Vorlage. Er betont, dass es für seine Fraktion von entscheidender Bedeutung ist, dass die vorgestellten Konzepte effektiv umgesetzt werden.

Herr Ott, SPD Fraktion weist darauf hin, dass die Kommunikationen zwischen den Leitungen der Schulen und den Sozialraumkoordinatoren weiterhin verbessert werden sollte.

Er betont, dass zu gegebener Zeit die Effizienz des Konzeptes kritisch betrachtet werden müsste, um festzustellen, ob die gewünschten Synergien erzielt werden können.

Frau Dr. Klein teilt mit, dass der Prozess weiterhin eng begleitet werde um festzustellen, ob gesetzte Ziele erreicht werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat verabschiedet das vorliegende überarbeitete Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ als Handlungsgrundlage für die weitere Umsetzung des Modellprojekts bis Februar 2012 gemäß Ratsbeschluss vom 15.12.2008.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.2 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln 2205/2010

5.3 Hauptschule Ferdinandstraße 43, 51063 Köln (Mülheim)-Freigabe der Kosten für die Einrichtung des Erweiterungsbaues 2358/2010

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Einrichtung des Erweiterungsbaues an der Hauptschule Ferdinandstr. 43, 51063 Köln (Mülheim).

2. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:
„Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 749.000 € zur Einrichtung der o.g. Schule im Teilfinanzplan, Schulträgeraufgaben bei Zeile 9 für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.4 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes 2424/2010

Die Vorlage wurde vorab zu Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein erläutert nochmals die enge Zeitschiene, die zu Umsetzung des Projektes zur Verfügung steht und dankt hierbei allen Beteiligten für die bisher hervorragende Zusammenarbeit.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung bittet um Stellungnahme zu den im nachfolgenden aufgeführten Fragen bis zur Sitzung des Rates am 07.10.2010. Es wird gebeten, die Stellungnahmen der Vorlage als Anlage beizufügen sowie die Antworten vorab in die Fraktionen zu geben.

- Herr Thelen, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schätzt das Flächenkonzept in Hinblick auf die möglichen Freiflächen für Schüler und Schülerinnen als unzureichend ein. Er bittet die Verwaltung das Konzept nochmals zu überprüfen.
- Nach Auffassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist der Ausbau der Schule von 4 auf 6 Züge nicht sinnvoll.
Es wird vorgeschlagen, weitere Gesamtschulplätze innenstadtnäher einzurichten. Die Verwaltung wird hierzu um Stellungnahme gebeten.
- Der Ausschuss bittet die Verwaltung um eine Ausführung wie das Thema „Inklusion“ umgesetzt werden soll.
- Der Ausschuss hält den Bau einer rund 2,8 Mio. € teuren Tiefgarage für Lehrerparkplätze für nicht sinnvoll.
Die Verwaltung wird gebeten alternative Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- Frau Gebauer, FDP Fraktion, führt aus, dass sich an der nahegelegenen 8-zügigen Gesamtschule Chorweiler auf Basis derer Internetseite rund 100 Schüler in der Sekundarstufe II befinden. Runtergerechnet auf die 4-zügige Gesamtschule Nippes würden dort rund 50 Schüler, also pro Jahrgang nur etwa 20 Schüler, erwartet. Sie schlägt deshalb vor zu prüfen, ob die Sekundarstufe II in den 3 Gymnasien des Stadtbezirkes Nippes oder der Gesamtschule Chorweiler angegliedert werden kann. Hierdurch könnte die Förderschule Sprache, Osietzkystr., am Ort verbleiben, wenn auch auf dem Schulgrundstück Paul-Humburg-Straße.

(Anmerkung der Verwaltung: Im Verlauf der Diskussion entstanden Irritationen

bezüglich der Zügigkeit einer Gesamtschule im Bereich der Sekundarstufe II. Als Beispiel wurde die Gesamtschule Chorweiler benannt. Nach deren Informationen auf ihrer homepage sollen die Jahrgänge der Sekundarstufe II von rd. 100 Schülern und Schülerinnen besucht werden. Hier fehlt offensichtlich der Zusatz "je Jahrgang", denn die amtliche Oktoberstatistik (Stand 2009) weist bei der Gesamtschule Chorweiler folgende Schülerzahlen aus:

Klasse 11: 122 Schüler und Schülerinnen

Klasse 12: 104 Schüler und Schülerinnen

Klasse 13: 99 Schüler und Schülerinnen

Sek II ges.: 325 Schüler und Schülerinnen)

- Im Alternativ - Beschlussvorschlag ist die Unterbringung der Sekundarstufe I auf dem Grundstück Ossietzkystraße und der Sekundarstufe II auf dem Schulgrundstück Paul-Humburg-Str vorgesehen.
Frau Gebauer bittet um separate Darstellung der Kosten.
- Herr Ott, SPD Fraktion, bittet die Verwaltung die Frage zur 6-Zügigkeit und der Architektur zu behandeln.
- Frau Manderla, CDU Fraktion, bittet die Verwaltung um Erstellung und Berücksichtigung eines tragfähigen Verkehrskonzeptes für den Stadtteil.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu schieben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag: Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes
AN/1686/2010**

5.5 Bürgerhaushalt 2010 - Beratung über die Umsetzung der Vorschläge 3330/2010

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung betont einhellig, dass die Beteiligung der Bürger zu Schwerpunktsetzung der Prozesse im Rahmen des Bürgerhaushaltes au-

ßerordentliche Beachtung geschenkt wird.

Gerade daher sei es unabdingbar, einige Vorschläge im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu diskutieren.

Die Fraktionen verständigen sich darauf die betreffenden Themen zu benennen und diese Liste der Verwaltung zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt, dass die Fraktionen die Möglichkeit erhalten der Verwaltung zeitnah eine Liste mit den Punkten vorlegen, die in die Haushaltsplanberatungen geschoben sollen.

In allen übrigen Punkten folgt der Ausschuss dem Votum der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.6 Einrichtung der OGTS-Bereiche in den Schulen GGS/KGS Garthestraße (Köln-Riehl), GGS Gilbachstraße/Außenstelle Stammheimer Straße 3212/2010

Die Vorlage wird als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung beantwortet Fragen zu Verfahrensabläufen sowie zur Umsetzung der Maßnahme.

Herr Kaven stellt in Aussicht, dass die Maßnahme bis Ende 2010 fertig gestellt sein kann.

Frau Kessing, Bündnis 90/ Die Grünen bittet eindringlich, dass bei Eintreten von Widrigkeiten, die eine Verzögerung verursachen, die Kommunikation mit der Schule transparent und eindeutig ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Einrichtung der OGTS-Räume sowie der Turnhalle des Neubaus am Schulstandort Garthestraße in Köln-Riehl.

Die Gesamteinrichtungskosten belaufen sich auf 190.000,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen

6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

6.3 Mitteilungen der Verwaltung

**6.3.1 Zwischenbericht über die Aktivitäten des Bildungsportals
www.bildung.koeln.de
3332/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein weist darauf hin, dass eine derzeit eine Vorlage zur Fortsetzung des Bildungsportals in der verwaltungsinternen Abstimmung ist. Leider habe die Vorlage den Ausschuss für Schule und Weiterbildung nicht erreicht. Aufgrund der knappen Zeitschiene sei es zur Fortführung des Portals unabdingbar notwendig diese Vorlage direkt in den Finanzausschuss zu geben.

**6.3.2 Jahresbericht 2009 des Beratungsbusses B.O.J.E (Beratung und Orientierung für Jugendliche und junge Erwachsene)
3517/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.3.3 Auffälliger Alkoholkonsum in den Stadtbezirken während der Karnevalstage
3535/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein erläutert auf Nachfrage von Frau Riedel, CDU Fraktion, dass derzeit Überlegungen bezüglich eines Standortwechsels angestellt werden um mehr Jugendliche zu kommen.

Bei Verlegung des Standortes in eine zentrale Umgebung sei jedoch die Abgrenzung der alkoholfreien Veranstaltung zum übrigen Geschehen nur schwer zu verwirklichen.

**6.3.4 Jahresbericht 2009 des Amtes für Weiterbildung
3354/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Hammelrath beantwortet ausführlich die Fragen des Ausschusses.

**6.3.5 Schülerfahrkosten für die gymnasiale Oberstufe
3814/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.3.6 Sachbericht Schulsozialarbeit
3700/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Zimmermann erläutert Frau Dr. Klein, dass die berücksichtigten Schulen anhand vorliegender Sozialraumkriterien ausgewählt wurden. Einen Ausbau des Konzeptes hält Frau Dr. Klein, angesichts der Haushaltslage, für undurchführbar.

**6.3.7 Zurückgezogen:Die Angebotsübersicht der RAA für das zweite Halbjahr
2010 ist erschienen
3869/2010**

6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung

**6.4.1 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sa-
nierung und Neubau
3616/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

7 Anfragen

7.1 Anfrage von Herrn Thelen - Einzäunen von Schulgeländen

Herr Thelen, Bündnis 90 / Die Grünen bitte die Verwaltung bittet die Verwaltung um Darstellung nach welchen Gesichtspunkten Schulgrundstücke eingezäunt werden müssen.

7.2 Anfrage von Herrn Thelen - Rathauschule

Herr Thelen bittet um ausführliche Mitteilung welche Aufgaben von der Rathauschule wahrgenommen werden.

7.3 Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Fachstelle Hochbegabung

Laut Aussage der Verwaltung hat die Fachstelle Hochbegabung eine Laufzeit bis 2011. Dann müsse im Rat neu entschieden werden. Die Schulverwaltung begrüßt nach eigener Aussage die Erhaltung der Fachstelle.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann muss im Rat der entsprechende Beschluss gefasst werden, um die Erhaltung der Stelle dauerhaft zu sichern?
2. Wird die Schulverwaltung eine eigene Vorlage zum Erhalt der Stelle in die entsprechenden Beschlussgremien einbringen?

8 Verschiedenes

Frau Manderla berichte von der Dialogkonferenz und bittet die Verwaltung eine ausführliche Mitteilung über diese Konferenz einzubringen.

